

IT

cardossier: Erste öffentlich-private Partnerschaft in der Blockchain nimmt Betrieb auf



cardossier will Transparenz in das automobiler Ökosystem bringen und Vertrauen für alle Handelspartner etablieren. (Foto: cardossier)

Von moneycab

23. Juni 2020, 07:45 Uhr

Zürich – Ein Jahr nach der Gründung nimmt mit cardossier das erste digitale öffentlich-private Ökosystem der Schweiz und Liechtenstein seinen Betrieb auf. Ziel ist die Etablierung einer für die Schweiz und Liechtenstein umfassenden Plattform für die transparente Abbildung des Lebenslaufs eines Fahrzeugs, garantiert durch die Vorteile der Blockchain-Technologie.

Vertrauen steht bei jeder Art von Handel als zentrale Voraussetzung – im Fahrzeughandel gilt das besonders, weil der Kauf eines Fahrzeugs in aller Regel eine erhebliche Investition darstellt und weil die tatsächliche Geschichte des jeweiligen Fahrzeugs – falls überhaupt – selten lückenlos dargestellt und transparent nachvollziehbar ist. Heisst «unfallfrei» tatsächlich unfallfrei? Versteckte Schäden können später zu erheblichen Verlusten und viel Ärger führen. Auch der potentielle Reputationsverlust für einen Händler, der eine zweifelhafte Occasion kaufen könnte, ist schwerwiegend, denn nicht jeder Schaden ist trotz einem fachmännischen Eintauchtest einfach sichtbar.

Transparenz ins automobiler Ökosystem

Hier setzt der Verein cardossier ein: Ziel der Plattform ist, Transparenz in das automobiler Ökosystem zu bringen und Vertrauen für alle Handelspartner zu etablieren. Dank der Blockchain-Technologie werden die Daten eines Fahrzeugs nicht mehr an verschiedenen Orten und in unterschiedlichem Umfang gespeichert, sondern bei mehreren Marktteilnehmern in

derselben Qualität und immer auf dem aktuellsten Stand. Die Veränderung eines Datensatzes ohne dafür autorisiert zu sein, ist auf dieser Basis nicht mehr möglich. Damit soll künftig die gesamte Historie eines Fahrzeugs lückenlos dargestellt werden können. Das ist nicht nur für professionelle und private Händler ein grosser Vorteil, davon profitieren auch Behördenstellen wie die Strassenverkehrsämter und das Bundesamt für Strassen ASTRA, das ebenfalls Mitglied des Vereins ist. Die ersten elf Millionen Datensätze wurden in den vergangenen Tagen vom Vereinsmitglied auto-i-dat ag auf die in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Softwareunternehmen AdNovum entwickelten Plattform geladen. Auto-i-dat ag ist die Schweizer Marktführerin im Bereich Fahrzeugdaten. «Wir sind stolz, allen Vereinsmitgliedern hochqualitative und zuverlässige Daten als Grundlage für alle künftigen Geschäftsaktivitäten zur Verfügung zu stellen», sagt Wolfgang Schinagl, CEO von auto-i-dat. Die Daten sind vorerst nur für die Vereinsmitglieder zugänglich, eine Öffnung für Private ist im Verlaufe der nächsten Jahre geplant.

«Grosse kulturelle Herausforderung»

Cardossier ist das erste digitale Ökosystem der Schweiz und Liechtenstein, das seinen Betrieb aufnimmt. «Ein solches System gemeinsam zu bauen ist grundsätzlich eine grosse kulturelle Herausforderung und ein krasser Gegensatz zur Kultur der Verdrängung auf den heutigen Märkten», hält Franziska Füglistaler, CEO von cardossier, fest. Das Prinzip solcher wirtschaftlichen Ökosysteme ist aus Sicht von cardossier jedoch der nächste konsequente Schritt innerhalb einer zunehmend vernetzten Welt, um Geschäftsmodelle weiter zu entwickeln und sie faktisch zu «demokratisieren», weil sie das gemeinsame Interesse über Partikularinteressen stellen und allen Beteiligten einen fairen Zugang und die Etablierung eigener neuen Geschäftsmodelle ermöglichen müssen.

Digitaler Versicherungsnachweis

Die strategische Stossrichtung von cardossier für die nächsten eineinhalb bis zwei Jahre ist die Ausgestaltung und Implementierung von regulierten Prozessen mit Einbezug aller öffentlich-privaten Beteiligten, wie z.B. der Import und die Immatrikulation von Fahrzeugen. Dazu gehört auch der digitale Versicherungsnachweis. Weiter arbeitet cardossier an Konzepten, um Service- und Reparatüreinträge in die Dossiers zu ermöglichen. «cardossier ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie ein Blockchain-basiertes Ökosystem als Katalysator für die Digitalisierung einer ganzen Branche dienen kann», meint dazu Thomas Zangerl, CEO von AdNovum.

(cardossier/mc/ps)

Zum Verein cardossier

Dem Verein haben sich innerhalb kurzer Zeit grosse Teile aller relevanten Marktpartner der Schweizer Autobranche angeschlossen, namentlich: AMAG AG, Emil Frey, Multilease, AXA Versicherung, Die Mobiliar, auto-i-dat ag, Audatex/Solera, das Strassenverkehrsamt des Kantons Aargau und das Amt für Strassenverkehr Fürstentum Liechtenstein, das Bundesamt für Strassen ASTRA, auto-schweiz, der Schweizer Leasingverband,

AutoScout24, TCS und Mobility. Initiator des cardossier und Entwicklungspartner des Vereins ist das Schweizer Softwareunternehmen AdNovum. AdNovum hat die cardossier-Plattform auf Basis ihrer Lösung «Secure Blockchain for Business» aufgebaut und betreut und entwickelt sie im Auftrag des Vereins cardossier weiter. Betrieben wird sie von allen cardossier-Partnern. Die Hochschule Luzern und die Universität Zürich waren Forschungspartner des zugrunde liegenden Innosuisse-Projekts und sind ebenfalls Vereinsmitglieder.

[cardossier](#)

[Vereinsinformationen bei monetas](#)

Schlagwörter

Blockchain, cardossier, Digitalisierung